

Einladung

zur 10. Sitzung der Kommission Sanierung Sozialer Zusammenhalt Oberricklingen Nord-Ost
am Montag, 28. Juni 2021, 18.00 Uhr, Stadtteilzentrum Ricklingen,
Anne-Stache-Allee 7, 30459 Hannover

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 31.05.2021
3. Sachstand Städtebauliche Entwicklungsplanung (StEP)
4. Diskussionspapier zum Butjerbrunnenplatz
5. Zuwendung an die gemeinnützige Pro Beruf GmbH für das Projekt Bildungsladen Oberricklingen Nord-Ost und Mühlenberg aus kommunalen Mitteln für das Programm "Sozialer Zusammenhalt - Zusammenleben im Quartier gestalten" (Drucks. Nr. 15-1433/2021)
6. Sachstand Projekte im Sanierungsgebiet
7. Berichte aus der Verwaltung
8. Verschiedenes

Onay

Oberbürgermeister



Anschreiben Corona Sitzungen.docx

Sehr geehrte Teilnehmer*innen von Rats-, Fachausschuss- und Stadtbezirksratssitzungen, aufgrund der aktuellen Situation verfolgt die Landeshauptstadt Hannover das Ziel, eine Ansteckung mit dem Corona Virus möglichst zu verhindern, um so die Ausweitung der Erkrankung COVID-19 aktiv einzudämmen.

Dies ist neben dem ganz persönlichen Schutz jeder einzelnen Person auch deshalb wichtig, weil es die Basis zur Aufrechterhaltung des öffentlichen Lebens insgesamt ist.

Dafür bitten wir Sie um Ihre Unterstützung!

Bitte halten Sie die notwendigen Hygiene- und Abstandsregelungen ein, die laut Robert Koch-Institut (RKI) im Rahmen einer Pandemie grundsätzlich für alle Menschen gelten (s. auch www.infektionsschutz.de).

Die Mitglieder der Gremien und Mitarbeitenden der Stadtverwaltung sollen vor einer Ansteckung im Rahmen der Wahrnehmung ihrer politischen oder dienstlichen Tätigkeiten geschützt werden.

Deshalb werden ab sofort folgende Maßnahmen getroffen:

- Die Gremien tagen nach den Vorschriften des Kommunalrechts öffentlich. Da auch von den Besucher*innen der Sitzungen einen Mindestabstand von 1,5m einzuhalten ist, wird es je nach Größe des Zuschauerbereichs zu einer Beschränkung kommen. Die wird durch eine Einlasskontrolle entweder im HCC und im Rathaus zentral geregelt. Bei den Sitzungen in den Stadtbezirken ist es von der Stadtbezirksbetreuung sicherzustellen.
- Für jede Sitzung werden im Eingangsbereich Mund-Nasen-Masken zur Verfügung gestellt. Die Nutzung wird empfohlen vor allem wenn der Mindestabstand auf dem Weg zum Platz nicht durchgängig einzuhalten ist.
- Alle Sitzungen finden in ausreichend großen Räumen statt, so dass jeweils mindestens 1,5m Abstand zwischen einzelnen Sitzplätzen der Gremienmitglieder gewährleistet ist.

Darüber hinaus bitten wir Sie um Einhaltung der üblichen Hygienemaßnahmen:

- Halten Sie Abstand
- Vermeiden Sie das Händegeben
- Husten oder Niesen Sie in die Armbeuge, drehen Sie sich dabei von anderen Personen weg
- Vermeiden Sie Augen, Nase oder Mund zu berühren
- Nutzen Sie Einmaltaschentücher und entsorgen Sie diese sicher
- Waschen Sie sich nach Personenkontakten, nach der Benutzung von Sanitäreinrichtungen und bei Kontakt mit Gegenständen oder Materialien, die mit Viren verunreinigt sein können, gründlich die Hände

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

PROTOKOLL

10. Sitzung der Kommission Sanierung Sozialer Zusammenhalt
Oberricklingen Nord-Ost am Montag, 28. Juni 2021,
Stadtteilzentrum Ricklingen, Anne-Stache-Allee 7, 30459 Hannover

Beginn 18.00 Uhr
Ende 20.00 Uhr

Anwesend:

(verhindert waren)

(Bezirksratsfrau Walther)	(SPD)	
Herr Neumann	(Bürgermitglied)	
(Frau Bankowsky)	(SPD)	
(Frau Bendhacke)	(Bürgermitglied)	
Bezirksratsfrau Bergmann	(SPD)	
(Bezirksratsherr Dette)	(Bündnis 90/Die Grünen)	
(Herr Goebel)	(Bürgermitglied)	
(Ratsherr Karger)	(AfD)	
Bezirksratsherr Kumm	(CDU)	18.00 - 19.28 Uhr
Ratsherr Markurth	(SPD)	
Herr Przibylla	(Bürgermitglied)	
(Bezirksratsherr Roden)	(PIRATEN)	
Herr Schnüll	(Bürgermitglied)	
(Bezirksratsherr Schrader)	(FDP)	
(Herr Stöppel)	(Bürgermitglied)	
(Bezirksratsherr Wilhelms)	(CDU)	

Verwaltung:

Frau Paschek	(Sachgebiet Stadterneuerung)
Herr Westhoff-Hofediener	(Sachgebiet Stadterneuerung)
Herr Hillebrand	(Sachgebiet Stadterneuerung)
Herr Prüß	(Quartiersmanagement)
Frau Dieckmann-Bartels	(Quartiersmanagement)

Gäste:

Frau Krüger (Pro Beruf/Bereichsleitung Bildungsladen)

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 31.05.2021
3. Sachstand Städtebauliche Entwicklungsplanung (StEP)

4. Diskussionspapier zum Butjerbrunnenplatz
5. Zuwendung an die gemeinnützige Pro Beruf GmbH für das Projekt Bildungsladen Oberricklingen Nord-Ost und Mühlenberg aus kommunalen Mitteln für das Programm "Sozialer Zusammenhalt - Zusammenleben im Quartier gestalten" (Drucks. Nr. 15-1433/2021)
6. Sachstand Projekte im Sanierungsgebiet
7. Berichte aus der Verwaltung
8. Verschiedenes

TOP 1.

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

Der stellvertretende Vorsitzende **Herr Neumann** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung fest. Beschlussfähigkeit wurde nicht erreicht.

TOP 2.

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 31.05.2021

Vertrag

TOP 3.

Sachstand Städtebauliche Entwicklungsplanung (StEP)

Herr Hillebrand erläuterte den aktuellen Stand anhand einer PPT-Präsentation (siehe Anlage).

Herr Markurth bewertete den Konzeptentwurf positiv und unterstrich das Potential der Areale. Er fragte nach den Möglichkeiten der Mitwirkung und verwies dabei auf die fehlende Gastronomie sowie die geplante Sanierung der Brücke über die Frankfurter Allee. **Herr Hillebrand** erklärte, dass der Abschlussbericht als Drucksache in den Gremien vorgelegt werde und die Verwaltung mit der Durchführung durch ein politisches Mandat unterstützt werden solle. Die Beteiligung, insbesondere der Öffentlichkeit, erfolge jeweils bei der konkreten Projektplanung. Auf die Ansiedlung von Start-Ups, Gewerbe und Gastronomie habe die öffentliche Hand keinen Einfluss, könne jedoch mit städtebaulichen Maßnahmen attraktive Rahmenbedingungen schaffen.

Herr Kumm fragte nach dem anvisierten Zeitrahmen für die Umsetzung sowie Angaben zum Verhältnis öffentlicher und privater Flächen. **Herr Hillebrand** erläuterte, dass es sich bei dem StEP um ein Konzept handle, in dessen Rahmen Projekte zu entwickeln seien. Der Ratsbeschluss sei zum Jahresende angestrebt. Die untersuchten Flächen seien überwiegend privat, jedoch gebe es Signale zur Bereitschaft für Veränderungen.

Frau Bergmann betonte die Wichtigkeit eines sicheren Radweges über die Frankfurter Allee. Sie fragte, ob bei der Neuordnung östlich der Göttinger Chaussee die Entfernung aller Geschäfte (z.B. DM) geplant sei, ob eine Aufstockung mit Wohnungen möglich sei und der Bereich Butjerbrunnenplatz nicht mehr enthalten sei. **Herr Hillebrand** antwortete, dass eine Verdrängung von Gewerbe nicht das Ziel sei. Es gehe darum, Entwicklungsperspektiven für das Gebiet aufzuzeigen, auf deren Grundlage weitere Gespräche und Planungen zur zukünftigen Entwicklung stattfänden. Da der Bereich als

Gewerbegebiet definiert ist, würde eine Wohnbebauung zu Konflikten mit dem umliegenden Bestand führen und sei daher nicht anzustreben. Die Varianten zum Butjerbrunnenplatz seien in einer der letzten Sitzungen vorgestellt worden und würden parallel fortgeschrieben.

Herr Przibylla fragte nach den existierenden B-Plänen und machte auf die Möglichkeiten einer Gestaltungssatzung aufmerksam. **Herr Hillebrand** erläuterte, Gestaltungsvorgaben könnten, je nach Situation, im Rahmen eines Bebauungsplans festgesetzt werden. Die B-Pläne würden zur Verfügung gestellt.

Herr Neumann wünschte sich die Berücksichtigung der Belange des Klimaschutzes und der Klimaanpassung (integraler Bestandteil der Städtebauförderung und der Sanierungsziele). **Herr Hillebrand** erklärte, dass diese bei der konkreten Projektplanung Berücksichtigung fänden.

Herr Schnüll erwähnte, dass eine Parallelstraße zur Frankfurter Allee mit einer Möglichkeit der Zufahrt zu den Gewerbebetrieben die Göttinger Chaussee und den Knotenpunkt Wallensteinstraße/Göttinger Chaussee und somit die angrenzenden Wohngebiete vom LKW-Verkehr entlasten würde. **Herr Prüß** erläuterte, dass diese Flächen im Eigentum des Landes als Erweiterungsflächen für die Bundesstraße (Bauverbotszone) vorgehalten würden.

TOP 4.

Diskussionspapier zum Butjerbrunnenplatz

Herr Przibylla erläuterte die Kernpunkte des Arbeitspapiers. **Herr Markurth** merkte an, dass eine weitere Diskussion erst zielführend sei, wenn eine Stellungnahme seitens der Verwaltung zu den Planungszielen vorliege. **Herr Hillebrand** verwies auf das StEP, welches als Konzeptrahmen die Arbeitsgrundlage für alle weiteren Planungen sei. Die Verwaltungsmeinung werde sich aus dem Abschlussbericht ableiten, die angesprochenen Punkte würden in der weiteren Bearbeitung berücksichtigt und nach Abwägung der auszuführenden Varianten diskutiert. **Herr Markurth** bat dennoch vorab um eine fachliche Einschätzung seitens der Verwaltung, **Herr Hillebrand** sagte dies für die nächste Sitzung zu.

TOP 5.

Zuwendung an die gemeinnützige Pro Beruf GmbH für das Projekt Bildungsladen Oberricklingen Nord-Ost und Mühlenberg aus kommunalen Mitteln für das Programm "Sozialer Zusammenhalt - Zusammenleben im Quartier gestalten" (Drucks. Nr. 15-1433/2021)

Antrag,

der gemeinnützigen Pro Beruf GmbH für das Projekt „Bildungsladen Oberricklingen Nord-Ost und Mühlenberg“ aus dem Ergebnishaushalt 2021, Teilhaushalt 50, Produkt 35102 eine einmalige Zuwendung in Höhe von bis zu 32.108 Euro zu bewilligen.

Über die DS konnte wegen mangelnder Beschlussfähigkeit nicht abgestimmt werden. Da das Projekt am 01.09.2021 starten solle, die nächste Sitzung der Kommission aber erst am 06.09.2021 stattfinde, wäre die Durchführung des Projektes gefährdet. Daher wurde vereinbart, dass auf eine erneute Behandlung in der Kommission als Empfehlungsgremium verzichtet werden könne und der Bezirksrat Ricklingen ohne Votum der Kommission entscheiden möge.

TOP 6.

Sachstand Projekte im Sanierungsgebiet

Herr Hillebrand und Frau Dieckmann-Bartels erläuterten die Projektstände anhand einer PPT-Präsentation (siehe Anlage).

Herr Markurth lobte besonders den Fortschritt bezüglich der Unterführung, an deren Umgestaltung der Bezirksrat bislang mit seinen Anträgen gescheitert sei.

TOP 7.

Berichte aus der Verwaltung

Herr Hillebrand und Herr Prüß berichteten anhand einer PPT-Präsentation (siehe Anlage).

Herr Przibylla regte an, dass die Mitglieder der Sanierungskommission Oberricklingen zukünftig auch die Sanierungszeitungen aus dem Sanierungsgebiet Mühlenberg erhalten sollten.

Herr Neumann nannte die Dachsanierung der Thomaskirche sowie Energiespartipps als mögliche Themen der nächsten Sanierungszeitung.

TOP 8.

Verschiedenes

Es gab keine Wortmeldungen.

Der stellvertretende Vorsitzende **Herr Neumann** schloss die Sitzung um 20:00 Uhr.

Neumann
stellv. Vorsitzender

Paschek
Schriftführerin



TOP 7_Bericht der Verwaltung.pdf



TOP 6_Sachstand Projekte im Sanierungsgebiet.pdf



TOP 3_StEP.pdf

Chronologie SK-Beteiligung

29.06.2020	Präsentation der Analyse, Schwerpunkträume und Beteiligungsaktionen (Vorschau)
07.09.2020	Präsentation der Beteiligungsergebnisse
23.11.2020	Präsentation des Schwerpunktraums „Butjerbrunnenplatz“
28.06.2021 (heute)	Präsentation der Schwerpunkträume „Östlich Göttinger Chaussee“ und „Quartierseingang Ricklinger Kreisel“
Herbst 2021	Abschlusspräsentation und Drucksache

Städtebauliche Entwicklungsplanung (StEP)



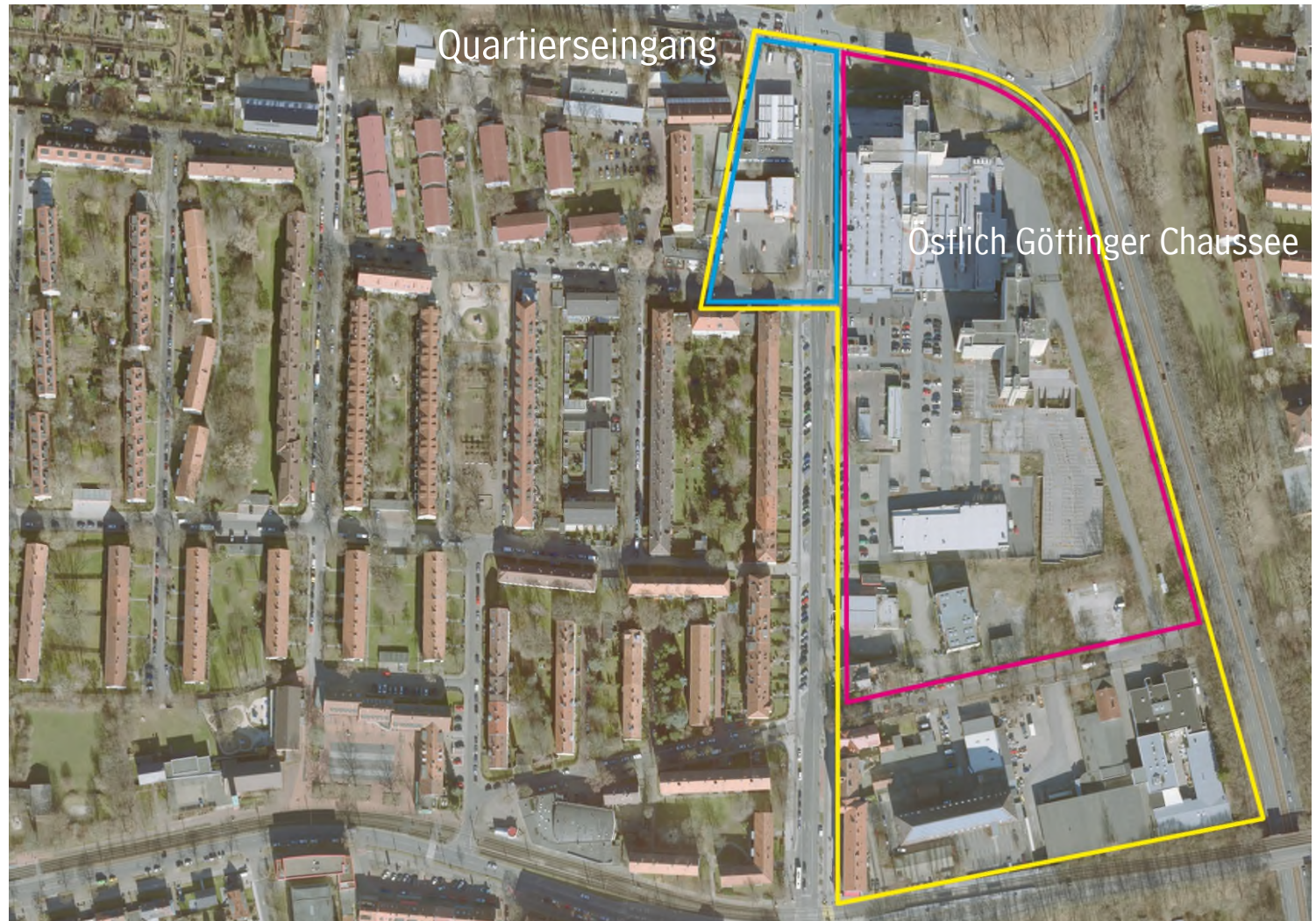
Städtebauliche Entwicklungsplanung (StEP)



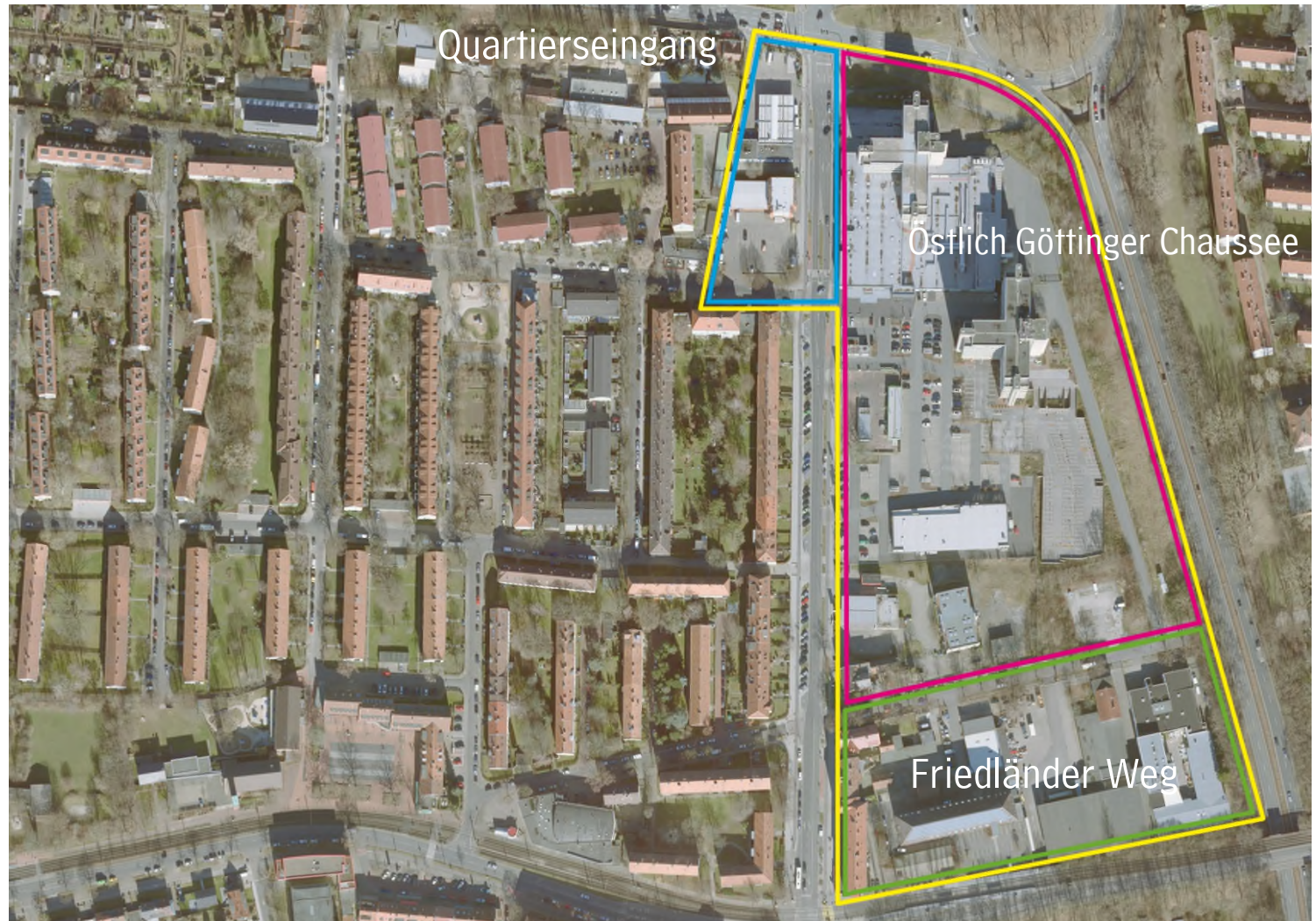
Städtebauliche Entwicklungsplanung (StEP)



Städtebauliche Entwicklungsplanung (StEP)



Städtebauliche Entwicklungsplanung (StEP)



Quartierseingang am Ricklinger Kreisel



Quartierseingang am Ricklinger Kreisel

Ausgangslage

Übergangsbereich

Fehlende bauliche Einfassung

Müll-/Lagerflächen

Szenario: Bestandsorientierung

Bauliche Ergänzungen

Erweiterung Versorgungsangebot

Aufwertung durch Gestaltung



Quartierseingang am Ricklinger Kreisel

Szenario:
Städtebauliche Neuordnung

Klare bauliche Kante
Betonung Eingangssituation
Erweiterung Gewerbeflächen
Erweiterung Versorgungsangebot
Ordnung der Lagerflächen
Ergänzung Wohnzeile
Betonung Übergangsbereich



Östlich Göttinger Chaussee

Ausgangslage

Funktionale Ausrichtung unklar
Unterschiedliche Schwerpunkte
Lagepotenzial?



Östlich Göttinger Chaussee

Ausgangslage

Funktionale Ausrichtung unklar
Unterschiedliche Schwerpunkte
Lagepotenzial?

Untergenutzte Flächen/
Flächen im Wandel



Östlich Göttinger Chaussee

Ausgangslage

Funktionale Ausrichtung unklar
Unterschiedliche Schwerpunkte
Lagepotenzial?

Untergenutzte Flächen/
Flächen im Wandel

Komplexe Erschließung
Orientierungsprobleme
Flächenerreichbarkeit/
Flächennutzungsoptimierung?



Östlich Göttinger Chaussee

Ausgangslage

Funktionale Ausrichtung unklar
Unterschiedliche Schwerpunkte
Lagepotenzial?

Untergenutzte Flächen/
Flächen im Wandel

Komplexe Erschließung
Orientierungsprobleme
Flächenerreichbarkeit/
Flächennutzungsoptimierung?

Gesetzte „Bausteine“



Östlich Göttinger Chaussee



Szenario: Äußere Bügellerschließung

Aufhebung Sackgassensituation,
mehr Orientierung durch
Erschließung des rückwärtigen
Geländes

Mitarbeiter*innenverkehre im
nördlichen Teilbereich reduziert

Erschließung nördlich E-Center
erhöht dort soziale Kontrolle,
insbesondere bzgl. Unterführung

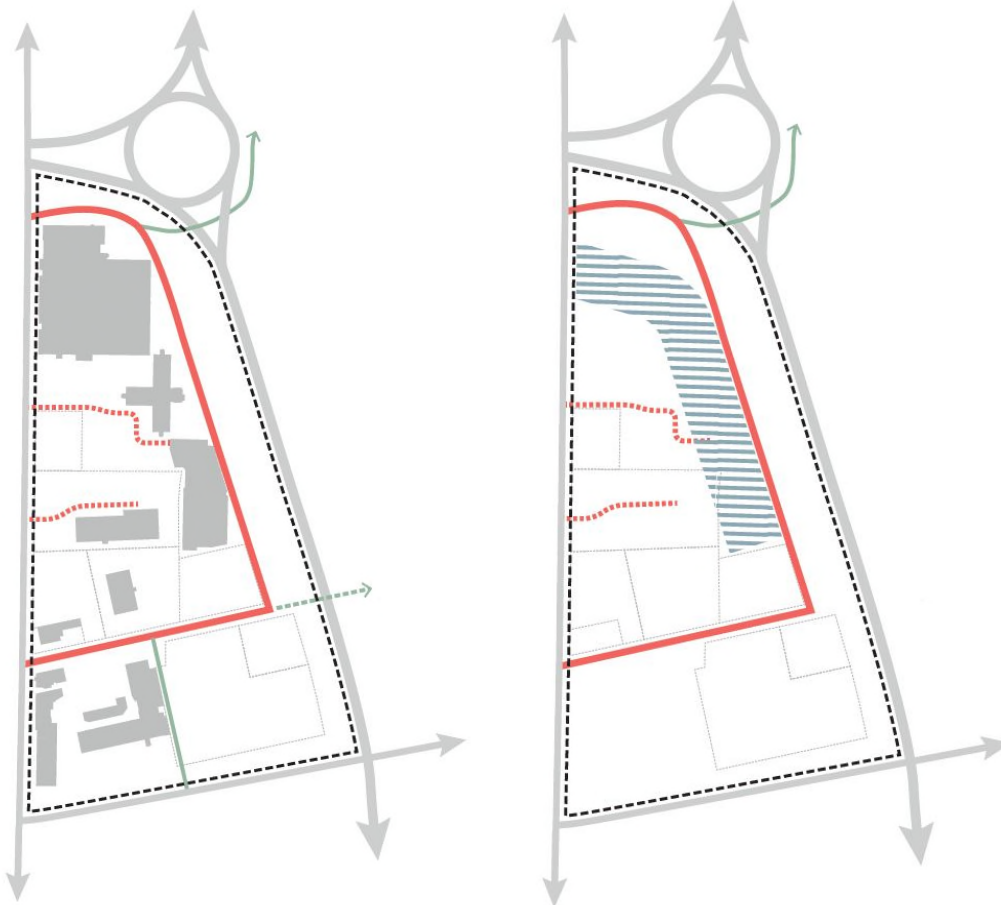
Östlich Göttinger Chaussee

Szenario: Äußere Bügelschließung

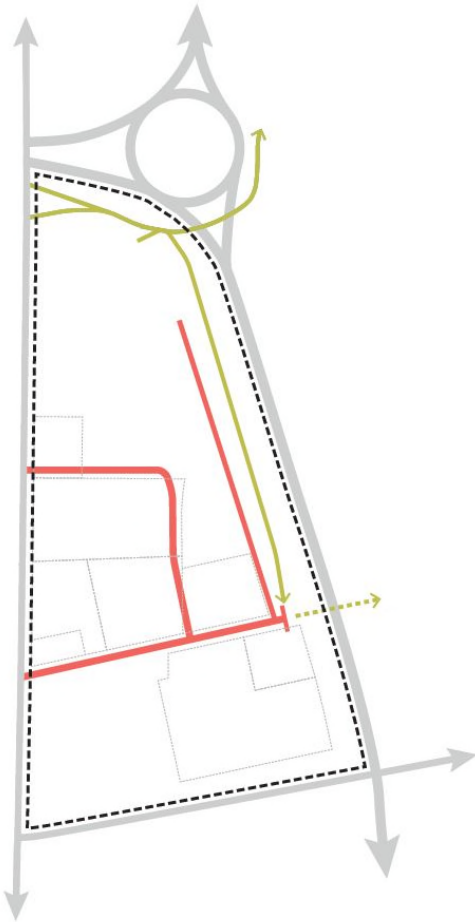
„Gesetzte“ bauliche Elemente
wirken als Barriere

Dadurch keine Verbesserung der
inneren Erschließung, da
Verbindungen nicht möglich

Anschluss an die Göttinger
Chaussee erscheint als schwer
realisierbar. Hierzu trägt auch die
anspruchsvolle Topografie bei



Östlich Göttinger Chaussee



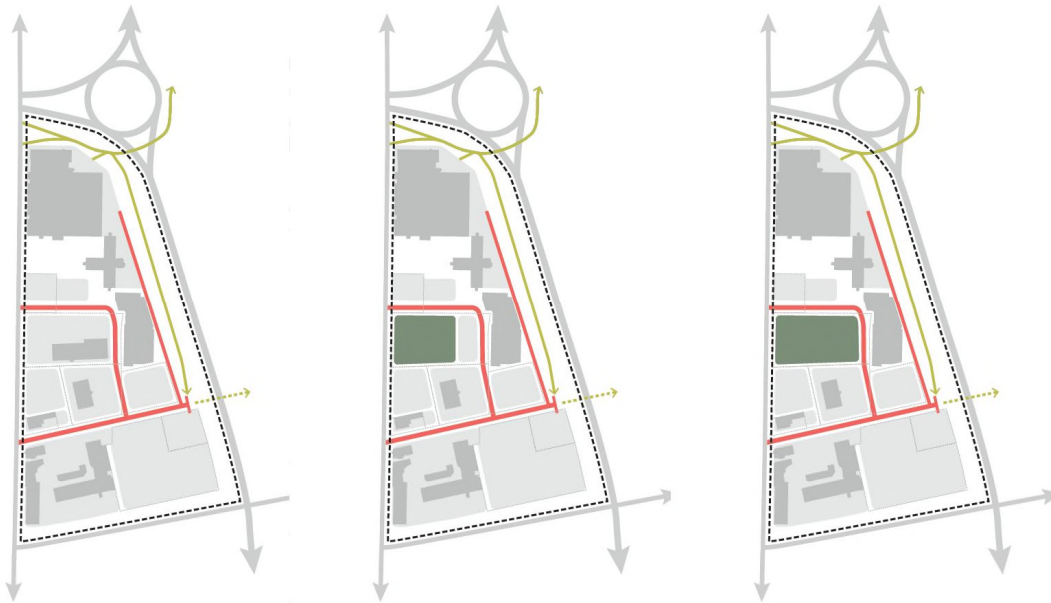
Szenario: Innere Bügelschließung

Orientierung innerhalb des
Gebiets wird verbessert (klare
Wegeführung, keine Sackgassen)

Mit der Anbindung an die
umliegenden Straßen sind keine
zusätzlichen Wendeanlagen
erforderlich

Bügelschließung ermöglicht
flexible Grundstücksaufteilung

Östlich Göttinger Chaussee



Szenario:
Innere Bügelschließung

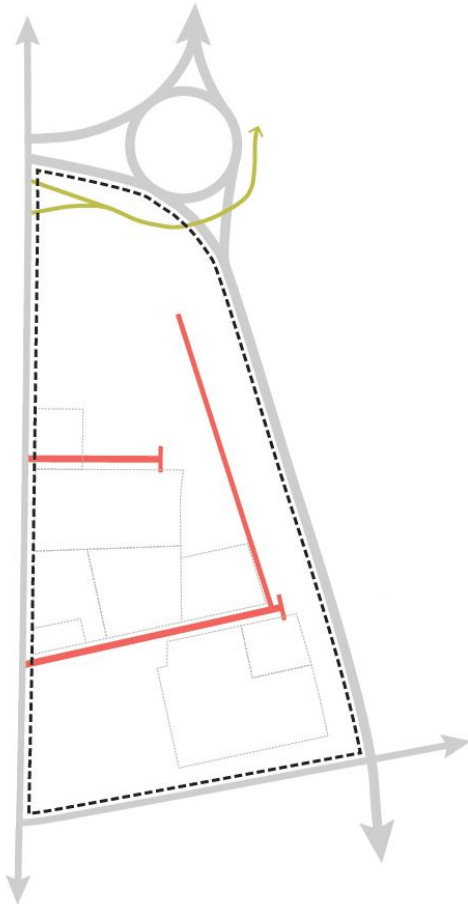
Gefahr der Übererschließung
(Grundstückstiefe 45m unüblich)

Städtebauliche Integration der
ansässigen Filialen schwierig

Variante nur realistisch, wenn
betroffenes Grundstück verfügbar

Grundstücke in Privatbesitz,
Verfügbarkeit noch nicht klar

Östlich Göttinger Chaussee



Szenario: Stickerschließung

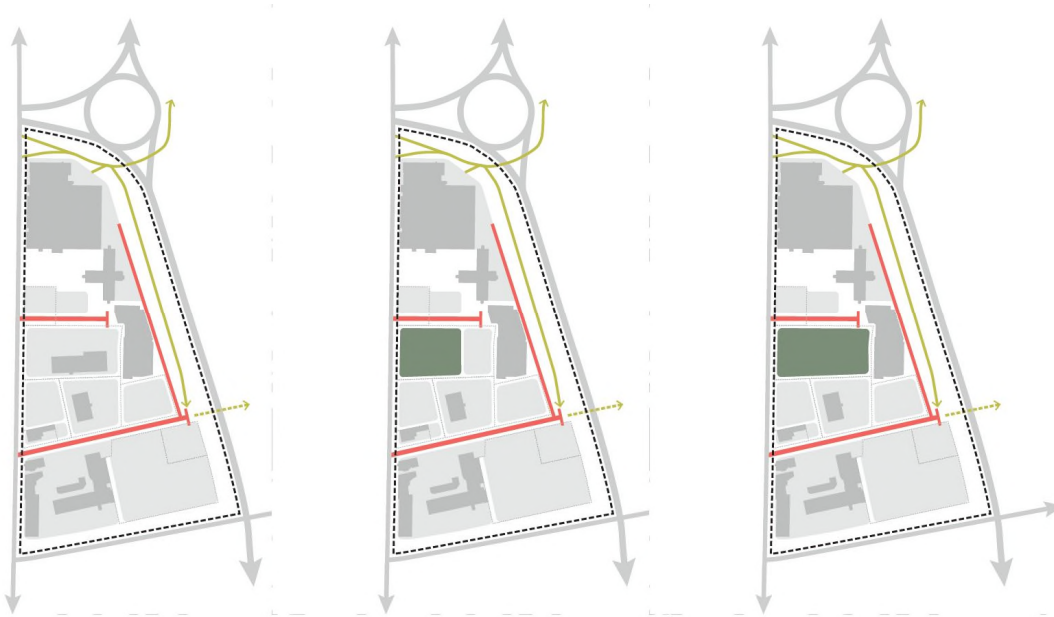
Unabhängige Entwicklung des nördlichen und südlichen Teilbereichs möglich

Vergleichsweise geringe Flächeninanspruchnahme

Wenige private Grundstücke betroffen, sodass eine Umsetzung grundsätzlich eher realisierbar erscheint.

Östlich Göttinger Chaussee

Szenario: Sticherschließung



Erfordernis einer Wendeanlage mit entsprechendem Raumbedarf

Vernetzung mit den bestehenden Erschließungsstrukturen weniger ausgeprägt. Gebietsweite Orientierung nur geringfügig verbessert.

Bei Störungen Verkehrsprobleme möglich, da keine alternative Anfahrt möglich ist.

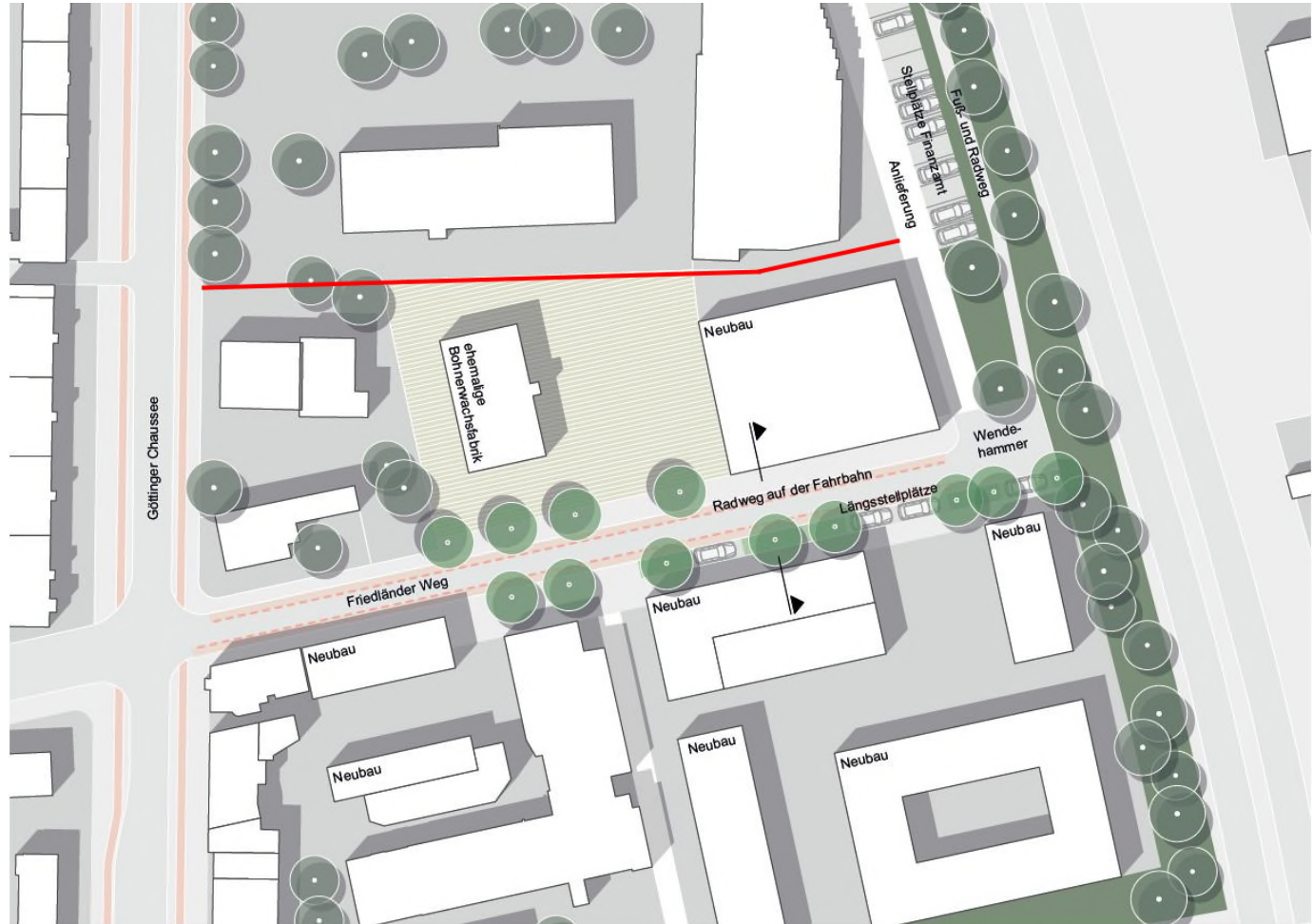
Gewerbestandort Friedländer Weg

Klarere Situation

Adressbildung

Historie und Grün

Flächenpotenziale



Gewerbestandort Friedländer Weg

Klarere Situation

Adressbildung

Historie und Grün

Flächenpotenziale

Neuordnung Straße
je nach Erschließung

Optionen für
öffentliche Flächen

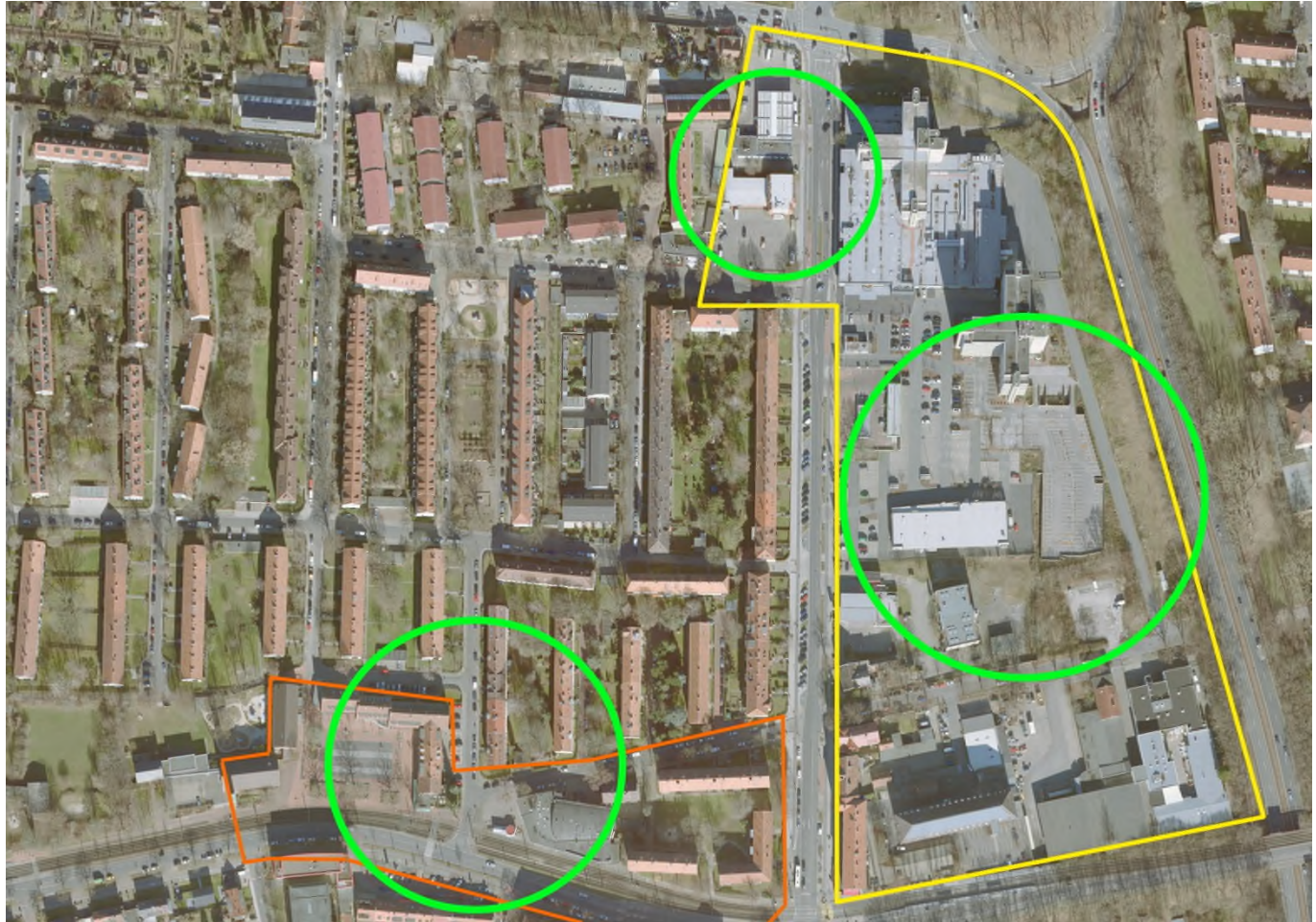


Gewerbestandort Friedländer Weg

Fokusräume als
Handlungs-
schwerpunkte

Ergebnisse als Basis
für Gespräche,
Verhandlungen,
konkrete Maßnahmen

Politisches Signal für
weiteres Verfahren



Aktueller Sachstand

- Projekt Städtebauliche Entwicklungsplanung (StEP)**
Entwurfspräsentation Teil II, Abschlusspräsentation/DS vrs. nächste Sitzung
- Projekt Spielplatz Nenndorfer Platz**
Beauftragung der Firma zum Umbau läuft, geplante Umsetzung ist weiterhin zum Ende dieses Jahres vorgesehen. Im Rahmen des Umbaus ist eine weitere Kinderbeteiligung/ Gestaltungsaktion geplant.
- Projekt Umbau Pyrmonter Straße**
Grundlagenermittlung läuft, Ausschreibung für Planungsbüro in Vorbereitung. Maßnahmen im Bereich Querschnitt, Stellplätze, Grün, Leitungen.

Aktueller Sachstand

- Projekt** **Wegeverbindung Auf dem Rohe & Unterführung**
Grundlagenermittlung läuft, Ausschreibung für Planungsbüro wird vorbereitet. Grundsätzlicher Ansatz: barrierefreie Anbindung, befestigte Radwegeanbindung, nördliches Teilstück der Straße soll erneuert und mit Schwerpunkt Radverkehr umgebaut werden.
- Projekt** **Freifläche Dormannstraße**
Fachbereichsübergreifende Projektvorbereitung läuft (Zieldefinitionen, Ausschreibung für Planungsbüro, Beteiligungsprozess)
- Projekt** **Wohnstrategie**
Fortsetzung Analyse (baulich & gesellschaftlich), Konzeptideen im Anschluss

Aktueller Sachstand

Projekt Grüner Bunker
 Berücksichtigung im weiteren Verfahren

Projekte aus dem Fachbereich Soziales/ Annette Dieckmann-Bartels

Aktuelle Projekte des Fachbereich Soziales

- Die Arbeits- und Sozialberatungsgesellschaft e.V. berät weiterhin monatlich im WelcomeTreff. Einige Beratungen erfolgen telefonisch, andere unter Berücksichtigung der Hygienevorschriften im Einzelgespräch
- Am 1.9. ist der Start des Bildungsladens durch Pro Beruf geplant. Die Drucksache liegt vor. Ziel ist es, die arbeitslosen Jugendlichen und jungen Erwachsenen quartiersnah zu beraten. Im ersten Schritt wird die Beratung an drei Standpunkten angeboten

Aktuelle Projekte des Fachbereich Soziales

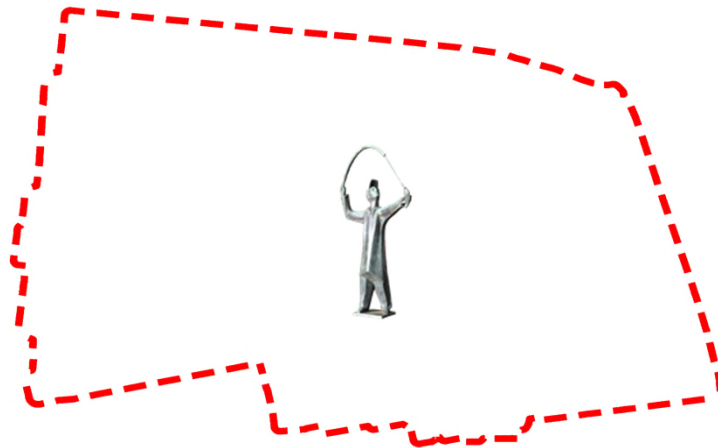
- Eine Beratung mit gesundheitsfördernden Inhalten – insbesondere zu den Themen Coronatestung und Impfung – wird durch zwei Quartiersaktive in 5 verschiedenen Sprachen durchgeführt. Im Berichtszeitraum 15.5. – 10.6. konnten bereits 20 Familien erreicht werden
- Das Stadtteilzentrum hat den mobilen Kulturwagen MOBIRICK im Quartier Oberricklingen an drei Standorten mit einem attraktiven Programm aufgestellt. Das Quartiersmanagement bringt sich mit Aktionen ein und stellt sich nach der Corona-Pause im Quartier erneut vor
- Die Bildungsberatung für Eltern mit bulgarischen Sprachkenntnissen an der PUS ist weiterhin erfolgreich. 2022 wird ein neues Finanzkonzept entwickelt

**10. Sitzung der Kommission Sanierung
Sozialer Zusammenhalt Oberricklingen Nord-Ost**

Montag, den 28.06.2021

um 18:00 Uhr

im Stadtteilzentrum Ricklingen



Sachgebiet Stadterneuerung

Fragebogen an die Gewerbetreibenden

Zusätzliche Möglichkeit der Kontaktaufnahme mit den Gewerbetreibenden im Quartier

Corona-kompatibel kann so die Analyse der Situation vor Ort vervollständigt werden

Themen:

- persönliche/ betriebliche Situation,
- Einschätzungen zur Situation im Quartier,
- eigene Planungen, Zukunftsabsichten
- Bereitschaft zur Mitwirkung an Projekten

FRAGEBOGEN ZUR SITUATION DES GEWERBES IN OBERRRICKLINGEN		Bei Rückfragen können Sie sich gerne jederzeit an uns wenden: Alexander Rudnick Telefon: 0511/388 33 62 Mobil: 0572/406 47 21 alexander.rudnick@alexanderrudnick.de
Zu Ihrer Person		
Vor- und Nachname:	Firma/Institution:	
Telefon-/Handynummer:	E-Mail:	
Grundstück/Immobilie (Straße, Hsnr.):		
Größe:	Verkaufsfläche:	Anzahl Mitarbeiter*innen:
Sind Sie Eigentümer*in oder Pächter*in der o.g. Immobilie?		
GESCHICHTE & SITUATION DES UNTERNEHMENS		
1. Seit wann befindet sich Ihr Unternehmen/Geschäft an diesem Standort?		
2. Befand sich Ihr Unternehmen/Geschäft zuvor an einem anderen Standort? Wenn ja, wo?		
3. Wie hat sich Ihr Unternehmen seit seiner Gründung entwickelt (Expansion, Stagnation, Konsolidierung)?		
4. Wie haben sich die Umsätze Ihres Unternehmens in den letzten fünf Jahren entwickelt? ☐ Zuwachs ☐ Rückgang ☐ Stagnation		
5. Sehen Sie einen Zusammenhang zwischen der Umsatzentwicklung Ihres Unternehmens und der allgemeinen Entwicklung in Oberrricklingen in den letzten Jahren? ☐ Ja ☐ Nein Anmerkung:		
BEWERTUNG DES STADTEILS		
6. Was gefällt Ihnen an Oberrricklingen besonders gut?		
7. Was gefällt Ihnen in Oberrricklingen weniger gut?		
HANDLUNGSBEDARFE		
8. Was erwarten Sie sich von der Sanierung in Oberrricklingen Nord-Ost?		
GEWERBEBERATUNG UND -SOZIALPLANUNG IN DEN SANIERUNGSGEBIETEN MUHLENBERG UND OBERRRICKLINGEN NORD-OST		plan zwei ALEXANDER RUDNICK TRAU 2017

(Entwurf)

Sanierungszeitung Ausgabe 05

Erscheinungstermin

Herbst 2021

Umfang

8-seitig

Geplante Themen

Sachstand StEP

Sachstand weitere Projekte

Bewohner*inneninterview

Gewerbesozialplanung/ Fragebogen

Projekt Bildungsladen

Historie des Luftschutzbunkers

Folgende Ausgabe

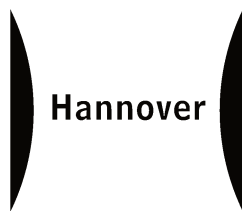
Frühjahr 2022



Büro für das Quartiersmanagement ist bezogen

Standort	Stadtteilzentrum Ricklingen, Anne-Stache-Allee 7, Raum 23
Erreichbarkeit	Fachbereich Soziales Annette Dieckmann-Bartels Tel.Nr.: 0511 168 46303 / Mobil: 0170 8187841 (Montag-Donnerstag) E-Mail: Annette.Dieckmann-Bartels@hannover-stadt.de Fachbereich Planen und Stadtentwicklung Heinrich Marcus Prüß Tel.Nr.: 0511 168 33910 E-Mail: HeinrichMarcus.Pruess@hannover-stadt.de
Weitere Infos	Termine nach Absprache unter den geltenden Corona-Regeln. Diese sind auch außerhalb der normalen Bürozeiten möglich.

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In die Kommission Sanierung Sozialer Zusammenhalt
Oberricklingen Nord-Ost
In die Kommission Sanierung Sozialer Zusammenhalt
Mühlenberg
In den Stadtbezirksrat Ricklingen

Nr. 15-1433/2021

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

**Zuwendung an die gemeinnützige Pro Beruf GmbH für das Projekt Bildungsladen
Oberricklingen Nord-Ost und Mühlenberg aus kommunalen Mitteln für das Programm
"Sozialer Zusammenhalt - Zusammenleben im Quartier gestalten"**

Antrag,

Der gemeinnützigen Pro Beruf GmbH für das Projekt „Bildungsladen Oberricklingen
Nord-Ost und Mühlenberg“ aus dem Ergebnishaushalt 2021, Teilhaushalt 50, Produkt
35102 eine einmalige Zuwendung in Höhe von

bis zu 32.108 Euro

zu bewilligen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Das Angebot richtet sich an alle Geschlechter. Über diversitätssensible Zugänge sollen die
Teilhabechancen zu Bildung, Ausbildung und Arbeit erhöht und individuelle Hemmnisse
abgebaut werden.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 50 - Investitionstätigkeit Investitionsmaßnahme

Einzahlungen

Auszahlungen

Saldo Investitionstätigkeit 0,00

Teilergebnishaushalt 50

Angaben pro Jahr

Produkt 35102 Bürgerschaftliches Engagement und soziale Stadtteilentwicklung

Ordentliche Erträge

Ordentliche Aufwendungen

Transferaufwendungen 32.108,00

Saldo ordentliches Ergebnis -32.108,00

Während der vorläufigen Haushaltsführung wird der Zuwendungsbescheid um einen entsprechenden Widerrufsvorbehalt ergänzt.

Begründung des Antrages

Das Gebiet Mühlenberg wurde 2015, Oberricklingen Nord-Ost 2017 in das Städtebauförderungsprogramm „Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten“ (ehemals Soziale Stadt) aufgenommen, welches seit Jahren Schwerpunkt kommunalen Handelns in der Landeshauptstadt ist und aktuell auch in Hainholz, Stöcken und Sahlkamp-Mitte umgesetzt wird. Mit dem aus Mitteln von Bund, Land und Kommune seit 1999 durchgeführten Programm wird die Stabilisierung und Aufwertung städtebaulich, wirtschaftlich und sozial benachteiligter und strukturschwacher Stadtteile unterstützt. Ziel ist es u.a., durch integriertes Zusammenwirken aller Akteur*innen die Chancen der Bewohner*innen auf Teilhabe und Integration zu verbessern.

Die mit kommunalen Mitteln geförderten nicht-investiven Vorhaben sind neben den aus investiven Mitteln der Städtebauförderung finanzierten Maßnahmen für den Erfolg der Programmdurchführung und die Erreichung der Sanierungsziele unerlässlich.

Die Quartiere Mühlenberg und Oberricklingen Nord-Ost sind räumlich dicht verbunden, sie verbindet auch der Anteil hoher Jugendarbeitslosigkeit. Im gesamtstädtischen Vergleich ist der Anteil Arbeitslosigkeit unter 25 Jahren deutlich erhöht:

Der gesamtstädtische Anteil Jugendarbeitslosigkeit unter 25 Jahre liegt bei 3,7 %, im Gebiet Oberricklingen Nord-Ost liegt er bei 11,6 % und im Mühlenberg bei 13,8 %. (Stand Juni 2020).

Aufgrund der genannten Zahlen und der für die Sanierungsgebiete gesetzten Ziele, besteht dringender Handlungsbedarf in beiden Gebieten, gezielt Gegenmaßnahmen zu ergreifen.

Vor diesem Hintergrund wurde bereits 2019 vom Quartiersmanagement des Fachbereichs Soziales übergreifend für beide Quartiere der „Runde Tisch Jugendarbeitslosigkeit“ initiiert, der neben der Problem- und Ursachenanalyse zunächst temporäre Maßnahmen zur Verbesserung der Teilhabe- und Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen und zur Förderung der Integration junger Erwachsener in Ausbildung/Arbeit außerhalb der Schulen umsetzte, wie z.B. Berufsorientierung für junge Frauen und Mädchen, Beratungsstunden durch das JugendJobCenter der Region Hannover im Stadtteil, Coaching für

Bewerbungsgespräche, Videoclips zur Berufsorientierung.

Da die Ursachen für Jugendarbeitslosigkeit vielschichtig sind, wurden Planungen aufgenommen einen Bildungsladen als außerschulischen Ort zu etablieren, der für Jugendliche und junge Erwachsene attraktiv ist, zugleich niedrigschwellig die Möglichkeit der Beratung zu Bildungschancen, Bildungswegen und Berufsmöglichkeiten bietet und sie individuell unterstützt.

Flankierend zu diesem Vorhaben hat der Rat der Stadt Hannover mit dem Antrag H-0146/2021 zum Doppelhaushalt 2021/2022 die Initialförderung eines Bildungsladens Oberricklingen Nord-Ost und Mühlenberg für den Träger Pro Beruf beschlossen. Pro Beruf bringt als anerkannter Träger Erfahrungen aus dem erfolgreich in Sahlkamp-Mitte installierten Bildungsladen mit. Für das Jahr 2021 werden Pro Beruf zu diesem Zweck 18.000 EURO im städtischen Haushalt zur Verfügung gestellt, im Jahr 2022 36.000 EURO. Mit dem genannten Antrag wurde der Träger aufgefordert aus anderen Programmen die Gegenfinanzierung sicherzustellen.

Implementierung des Bildungsladens in Oberricklingen Nord-Ost und Mühlenberg:

Bildung ist Schlüssel zur Teilhabe, deshalb stehen mit dem geplanten Projekt folgende Ziele im Vordergrund:

- Förderung, Stärkung, Motivation und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 27 Jahren in Bildungsprozessen
- Individuelle, soziale Stabilisierung
- Abbau von Benachteiligungen
- Vorbeugung von Jugendarbeitslosigkeit und Ausbildungsplatzlosigkeit
- Integration in Schule, Ausbildung, Arbeit
- Verhinderung einer zunehmenden Spaltung des (Aus-)Bildungsmarktes.

Der Bildungsladen soll in zwei Schritten in den Stadtteilen Oberricklingen Nord-Ost und Mühlenberg etabliert werden. In einem ersten Schritt startet das Angebot ab 1. September 2021 zunächst mobil in bereits bestehenden und kooperierenden Einrichtungen mit den Schwerpunktaufgaben Nachhilfe und Beratung. An vier Tagen in der Woche wird es dazu Angebote an der Peter-Ustinov-Schule, der Leonore-Goldschmidt-Schule und im „Bunten Haus“ (Kontakt und Beratungsstelle Stauffenbergplatz) geben.

Parallel erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanagement, der Gemeinwesenarbeit, weiteren Akteur*innen vor Ort, dem Jobcenter, der Agentur für Arbeit und anderen für die Zielgruppe relevanten Diensten eine quartiersgenaue Bedarfsanalyse der Zielgruppe, um in einem zweiten Schritt das Angebot des Bildungsladens im Laufe des Jahres 2022 zu erweitern und an einem festen Standort nachhaltig mit Angeboten an fünf Tagen in der Woche zu implementieren.

Durch Kooperationen und Netzwerkarbeit soll der intensive Austausch mit den bereits bestehenden Einrichtungen/Angeboten in den Stadtteilen sichergestellt werden. Angebotslücken für die Zielgruppe sollen so geschlossen und Doppelstrukturen vermieden werden.

Das Angebot entspricht den von den Sanierungskommissionen beschlossenen Sanierungszielen:

Für Oberricklingen Nord-Ost

- Ø Ziel 8: Unterstützung von Menschen in belasteten Lebenslagen:
Schaffung zielgruppenorientierter Angebote zur Unterstützung aller Menschen in

belasteten und/oder benachteiligten Lebenslagen im Quartier zur Verbesserung ihrer Teilhabechancen sowie Motivation zur Eigeninitiative/Eigenverantwortlichkeit - „Hilfe zur Selbsthilfe“.

- Ø Ziel 9: Aufbau eines Maßnahmenpakets im Bereich Prävention:
Stärkung der Präventionsarbeit mit gefährdeten Personengruppen, insbesondere Kindern und Jugendlichen, in den Bereichen Gewalt, Sucht, Gesundheit, Sauberkeit, Arbeitslosigkeit und Einkommensarmut, zum Schutz vor Benachteiligungen und Belastungen.
- Ø Ziel 10: Aufbau eines Bildungs- und Qualifizierungsnetzwerks:
Fokussierung auf Bildung als Schlüssel zur gleichberechtigten gesellschaftlichen Teilhabe durch Stärkung und Ausbau von Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen und informeller Bildungsorte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, insb. Menschen mit Migrationsgeschichte, ohne Erwerbstätigkeit und Alleinerziehende. Verbesserung der Zugänge zu Bildung und zur nachhaltigen Integration in Beschäftigung, sowie Förderung von Maßnahmen zum Demokratieverständnis und zur politischen Bildung.

Für Mühlenberg

- Ø Ziel 7: Schaffung zielgruppenorientierter Angebote, insbesondere zur Unterstützung von Menschen in belasteten Lebenslagen im Stadtteil, Hilfe zur Selbsthilfe.
- Ø Ziel 9: Absicherung und Ausbau von Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, insbesondere für Migrant*innen und Alleinerziehende.

Die Gesamtkosten für das Projekt in Höhe von 50.108 € beinhalten projektgebundene Personalkosten in Höhe von 43.577 € und Sachkosten in Höhe von 6.530 €.

Die Finanzierung im Jahr 2021 erfolgt aus der o.g. vom Rat beschlossenen Zuwendung in Höhe von 18.000 € im Produkt 11132 (städtische Beschäftigungsmaßnahmen). Die hier beantragte Zuwendung in Höhe von 32.108 € wird gemäß den städtischen Zuwendungsrichtlinien bis zum genannten Höchstbetrag bewilligt und ausgezahlt. Die Mittel stehen im Haushalt 2021, Teilhaushalt 50, Produkt 35102 zur Verfügung.

50
Hannover / 02.06.2021